

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Wasserverband Eifel-Rur - Zentrale Vergabe -

Postanschrift: Eisenbahnstraße 5

Ort: Düren

NUTS-Code: DEA26 Düren

Postleitzahl: 52353

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Manuela Weißhoff

E-Mail: ZentraleVergabe@wver.de

Telefon: +49 24214941076

Fax: +49 2421494-991509

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://wver.de/online-vergabe/>

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YRRYZ80/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPSatellite/notice/CXQ1YRRYZ80>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Umwelt

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Planungsleistungen Kläranlage Ratheim

Referenznummer der Bekanntmachung: 10287693

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Maßnahme umfasst folgende Aufgabenpunkte auf der Kläranlage Hückelhoven-Ratheim:

- 1.) Erstellung eines Raumkonzepts mit Anbindung des Schlammstapelbehälters für das Entwässerungsgebäude.
- 2.) Erneuerung der maschinellen Schlamm entwässerung und zugehöriger Polymeranlage.
- 3.) Erneuerung der mechanischen Überschussschlamm eindickung und zugehöriger Polymeranlage.
- 4.) Variantenuntersuchung und Errichtung eines Schlammstapelbehälters für den entwässerten Schlamm mit Fördersystem zur Beladung von LKW oder einer entsprechenden Containeranlage.
- 5.) Leistungs- und Energieoptimierung sowie Überprüfung und Anpassung der Zulaufsituation der Belebungsstufe.
- 6.) Einbindung der gesamten Maßnahmen in das Prozessleitsystem zur Erhöhung des Gesamtautomatisierungsgrads der Kläranlage.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71323000 Technische Planungsleistungen für industrielle Verfahren und Produktionsabläufe

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA29 Heinsberg

Hauptort der Ausführung:

Kläranlage Hückelhoven-Ratheim, Schieferpley 4-- 41836 Hückelhoven-Ratheim --Erfüllungsort für die Leistungen des Auftragnehmers ist die Baustelle, soweit die Leistungen dort zu erbringen sind, im Übrigen der Sitz des Auftraggebers.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Der Auftrag wird gemäß HOAI in zwei verschiedene Leistungsbilder aufgeteilt:

1. Teil) Technische Ausrüstung gemäß §53 ff Technische Ausrüstung, HOAI 2021, Honorarzone III, Anlagengruppe 7.2, verfahrenstechnische Anlagen

Anrechenbare Kosten: 2.028.000,00 Euro, netto

Besondere Leistungen:

- Prüfung und Wertung von Nebenangeboten
- Mitwirken bei der Prüfung von bauwirtschaftlich begründeten Angeboten (Claimabwehr).
- Überwachen der Mängelbeseitigung

Weitere besondere Leistungen:

- Erstellen von Bestandsplänen (2-fach Papier, 1x digital), CAD-Zeichnung in 3D-Technik als DXF-File
- Betriebsanweisung nach WVER Standard
- Lastenheft
- Messstellen- und Verbraucherlisten
- Überarbeitung und Fortschreibung des R+I-Schema als DXF-File

2. Teil) Ingenieurbauwerke gemäß §44 ff Ingenieurbauwerke, HOAI 2021, Honorarzone III, Anlagengruppe 2, Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung, Leitungsnetze für Abwasser mit erhöhtem Aufwand.

Anrechenbare Kosten: 170.000,00 Euro, netto

Besondere Leistungen:

- Örtliche Bauüberwachung
- Prüfen von Nebenangeboten
- Prüfen von Nachträgen
- Überwachen der Mängelbeseitigung

Weitere besondere Leistungen:

- Erstellen von Bestandsplänen (2-fach Papier, 1x digital), CAD-Zeichnung in 3D-Technik als DXF-File
- Betriebsanweisung nach WVER Standard
- Lastenheft
- Messstellen- und Verbraucherlisten

--

Die Beauftragung des Auftragnehmers erfolgt in zwei Stufen, wobei die erste Stufe mit dem Abschluss des Ingenieurvertrages erfolgt. Die erste Stufe umfasst die Leistungsphasen 1 bis 4, die zweite Stufe die Leistungsphasen 5 bis 9. Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftragnehmer zu gegebener Zeit mit der zweiten Stufe zu beauftragen; diese Beauftragung bedarf der Schriftform. Im Falle einer Beauftragung der Planungsleistung hat der Auftragnehmer jedoch keinen Anspruch auf die zweite Stufe.

Die Kostenberechnung nach Leistungsphase 3 gilt als Grundlage für die Honorarberechnung ab der Leistungsphase 5 bis 9 und muss den Anforderungen der HOAI gemäß § 2 Abs 11 genügen.

Zeitplan:

Fertigstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung: bis 02/23

Fertigstellung der Baumaßnahmen: bis 06/24

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Projektorganisation-/team / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium - Name: Termin- und Kostenmanagement / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Projektmanagement und interdisziplinäre Zusammenarbeit / Gewichtung: 25

Qualitätskriterium - Name: Qualität der Vertragsbedingungen / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Analyse der Aufgabenstellung / Gewichtung: 5

Kostenkriterium - Name: Honorar / Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 28

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Diese Kriterien gelten nur für die Auswahlstufe I:

1.) Fachliche Eignung - Referenzen (30 %)

2.) Eignung des Ingenieurbüros/der Bietergemeinschaft (10 %)

3.) Qualifikation und Erfahrung der vorgesehenen Fachplaner (50 %)

4.) Technische Ausstattung des Ingenieurbüros (10 %)

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

- 1.) Die "Auszufüllenden Dokumente" sind zusammen mit den geforderten Nachweisen, Bescheinigungen und Erklärungen elektronisch über das Vergabeportal einzureichen.
-
- 2.) Der Ablauf des Verfahrens erfolgt in aufeinander folgenden Stufen zur Verringerung der Teilnehmer am Wettbewerb.
-
- 3.) Bedingung für die Teilnahme an Auswahlstufe II ist eine Mindestpunktzahl von 500 Punkten in der Auswahlstufe I.
-
- 4.) Haben in der Auswahlstufe I mehr als 5 Bewerber die Mindestpunktzahl von 500 Punkten erreicht, wird die Rangfolge der einzuladenden Bewerber zur Stufe II beginnend bei der höchsten Punktzahl absteigend gebildet. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV).
-
- 5.) Tariftreue- und Vergabegesetz NRW--
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass beim Wasserverband Eifel-Rur die im Tariftreue- und Vergabegesetz NRW festgelegten Grundsätze Anwendung finden.
Bei Zustandekommen einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und dem Auftragnehmer wird Folgendes Vertragsbestandteil nach § 2 Abs. 6 TVgG NRW:
- 1) der Auftragnehmer verpflichtet sich, die in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Vorgaben einzuhalten. Der Auftragnehmer übernimmt die Gewähr für die Einhaltung dieser Bedingungen für alle seine Nachunternehmer.
- 2) der öffentliche Auftraggeber hat das Recht zur Kontrolle und Prüfung der Einhaltung der in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Vorgaben.
- 3) dem öffentlichen Auftraggeber wird ein vertragliches außerordentliches Kündigungsrecht sowie die Festsetzung einer Vertragsstrafe für den Fall der Verletzung der in § 2 Absatz 1 bis 4 TVgG NRW genannten Pflichten durch das beauftragte Unternehmen oder seiner Nachunternehmer eingeräumt.
-
- 6.) Nachforderung fehlender Unterlagen:
Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, behalten wir uns vor, auf die Nachforderung von fehlenden, unvollständigen, fehlerhaften unternehmensbezogene Unterlagen oder fehlende, unvollständige leistungsbezogene Unterlagen zu verzichten, sofern genügend Bewerbungen vorliegen, die die gestellten Kriterien vollständig erfüllen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

- 1.) Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind.
- 2.) Vorlage aller geforderten Formblätter, Nachweise und Bescheinigungen vollständig ausgefüllt.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Vorlage aller geforderten Formblätter, Nachweise und Bescheinigungen vollständig ausgefüllt.
- 2.) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.
- 3.) Erklärung Umsatz für vergleichbare Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre.
- 4.) Bankerklärung (max. 2 Monate alt).
- 5.) Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung:

Für die Auftragsvergabe ist der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen über mindestens 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und über mindestens 1,0 Mio. Euro für Sonstige Schäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben.-

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Erklärung des Versicherungsgebers des Bewerbers / Bieters, dass im konkreten Auftragsfall die geforderte Berufshaftpflichtversicherung mit den genannten Deckungssummen für Personen- und Sonstige Schäden, abgeschlossen wird.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- 1.) Vorlage aller geforderten Formblätter, Nachweise und Bescheinigungen vollständig ausgefüllt.
- 2.) Eigenerklärung zu Referenzprojekten des Bewerbers, der letzten 5 Jahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Hierfür ist der den Verdingungsunterlagen beigefügte Vordruck "Referenzblatt" für jede Referenz zu verwenden. Die eingereichten Referenzen sind (wie im Anlagenverzeichnis vorgegeben) zu Nummerieren und in die Referenzliste einzutragen. Für jede Referenz ist der Auftraggeber sowie ein Ansprechpartner mit Telefonnummer zu benennen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Die Referenzprojekte sollen mit der gestellten Aufgabe hinsichtlich der Leistungsphasen vergleichbar sein. Es werden alle Referenzprojekte der letzten 5 Jahre gewertet, deren Urheberchaft und/ oder Projektbearbeitung den sich bewerbenden Personen zuzurechnen ist.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Gemäß der VOL/B und den zusätzlichen Vertragsbedingungen wird ab einem Auftragswert von 25.000 EUR (netto) für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Auszüge aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO, dem Vergaberegister gem. § 4 KorruptionsbG NRW und bei der Creditreform (Bonitätsprüfung) abgerufen.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote
- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**
Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 25/03/2022
Ortszeit: 23:59
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 15/04/2022
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/08/2022

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
Aufträge werden elektronisch erteilt
Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert
Die Zahlung erfolgt elektronisch
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
1. Die Unterlagen stehen ausschließlich als kostenloser Download unter <https://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de/VMPsatellite/company/welcome.do> zur Verfügung. Die Weitergabe an Dritte, sowie die gewerbliche Nutzung der Vergabeunterlagen sind nicht gestattet.
2. Kommunikation im laufenden Vergabeverfahren:
Die gesamte Kommunikation zwischen der Vergabestelle und Bewerbern / Bietern - von der Bekanntmachung bis zur Zuschlagserteilung - erfolgt ausschließlich in elektronischer Form über die Vergabepattform.

Alle Informationen zum Vergabeverfahren wie Änderungsmitteilungen, Antworten auf Bieterfragen oder Informationen zur Zuschlagserteilung werden nur noch elektronisch übermittelt.

Bieter müssen ihre Fragen und Hinweise zum Vergabeverfahren, fehlende Angaben und Nachweise zur Eignung oder Informationen zur Aufklärung des Angebotsinhalts ebenfalls elektronisch einreichen.

3. Arbeitsgemeinschaften / Bietergemeinschaften

Angebote von Unternehmensgemeinschaften (Bewerber- und Bietergemeinschaften - § 53 Abs. 9 VgV) haben nur dann Gültigkeit, wenn mit dem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform mit folgenden Angaben abgegeben wird, sofern in den Vergabeunterlagen keine anderen Angaben gefordert werden:

- Ein Verzeichnis der Mitglieder der Gemeinschaft mit Bezeichnung der/des bevollmächtigten Vertreters/in, in der die Bildung einer Arbeits- / Bietergemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird und

- eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete bzw. digital signierte Erklärung, dass die/der bevollmächtigte Vertreter/in die im Verzeichnis aufgeführten Mitglieder gegenüber dem Wasserverband Eifel-Rur rechtsverbindlich vertritt,

die/der bevollmächtigte Vertreter/in berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen,

- alle Mitglieder für die Vertragserfüllung als Gesamtschuldner haften.

Sofern in den Vergabeunterlagen bzw. der Bekanntmachung nichts Gegenteiliges hervorgeht, werden Angebote von Unternehmensgemeinschaften, die sich erst nach Angebotseinreichung gebildet haben, nicht zugelassen.

Des Weiteren finden die Bestimmungen des § 47 Abs. 1 und 3 VgV für Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften Anwendung.

4. Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt das Unternehmen / die Unternehmensgemeinschaft, teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche, wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss es die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen.

Für den Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) gelten dieselben Eignungs- bzw. Wertungskriterien, wie für das Unternehmen / die Unternehmensgemeinschaft.

Mit Einreichung des Teilnahmeantrages bzw. Angebotes sind für den Unterauftragnehmer (Nachunternehmer) dieselben Nachweise und Erklärungen (Ziffer III.1.1) bis Ziffer III.1.3)) einzureichen, wie für das Unternehmen / die Unternehmensgemeinschaft selbst.

Das Unternehmen / Die Unternehmensgemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag bzw. Angebot nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Es hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt das Unternehmen / die Unternehmensgemeinschaft in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, haften beide gemeinsam für die Auftragsausführung; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung einzureichen.

Das Unternehmen / Die Unternehmensgemeinschaft hat Unterauftragnehmer (Nachunternehmer), bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer vom Wasserverband Eifel-Rur gesetzten Frist zu ersetzen. § 47 VgV findet Anwendung.

Bekanntmachungs-ID: CXQ1YRRYZ80

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln, Spruchkörper Köln
Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10
Ort: Köln
Postleitzahl: 50606
Land: Deutschland
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Fax: +49 221147-2889

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gem. § 160 Abs. 3 GWB ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren unzulässig, soweit:

- 1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- 2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Wasserverband Eifel-Rur - Revision -
Postanschrift: Eisenbahnstraße 5
Ort: Düren
Postleitzahl: 52353
Land: Deutschland
E-Mail: nachpruefungsstelle@wver.de
Telefon: +49 2421494-1155
Fax: +49 2421494-1009

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

22/02/2022